Gerhard Schöllhammer

Hier mein Bericht zum AMD Café

Da ich seit einiger Zeit Abonnent des Pro Retina Newsletter war, entdeckte ich eines Tages auch die Erwähnung eines AMD Cafés, einer Zoom Konferenz, während der Betroffene live die Möglichkeit zum Austausch untereinander nutzen, um sich gegenseitig kennenzulernen und zu informieren. Man könnte sagen, es ist eine Art Selbsthilfegruppe, die regelmäßig online stattfindet.
Mein Interesse war sofort geweckt und so habe ich gleich an dem nächstmöglichen Termin daran teilgenommen. Zur Technik des Einwählens will ich Folgendes erwähnen: Es war meine 1. Zoomkonferenz und nach dem Laden der Zoom App und Eingabe der Zugangsdaten hat es auf Anhieb beim ersten Mal geklappt.
Gestartet wird jedes Treffen mit einer Vorstellungsrunde, in der jeder in dem ihm angenehmen Umfang sein Krankheitsbild schildern und Probleme thematisieren kann. Ich hatte sofort das Gefühl in dieser Runde aufgehoben zu sein. Es war ein angenehmes, empathisches Klima zu spüren und bei der Offenheit aller Teilnehmer fiel es mir leicht mich einzubringen. Wie im richtigen Leben gibt es in einer Gruppe Sender und Empfänger, damit meine ich, der/die eine redet gerne viel und ausführlich, während der/die andere lieber zuhört.... Da kann sich jeder selbst einordnen.
Was wird denn nun in so einer Gruppe alles besprochen?
Da kann ich nur sagen: Wissenswertes!
Nennen unter der Themenvielfalt will ich vor allem:
Erfahrungsaustausch, Ärzte, Kliniken, Studienteilnahme, Alltagsprobleme und deren Bewältigung, Hilfsmittel, wie die z.B. kürzlich vorgestellte Metabrille....

Ich bin dankbar diese Quelle der Information und des Austausches nutzen zu können und versuche keinen Termin auszulassen. Ich kann jedem empfehlen auch daran teilzunehmen. Zudem sind wir dankbar um jeden neuen Teilnehmer mit seiner persönlichen Geschichte und seinen Erfahrungen. Wir können uns alle untereinander gegenseitig stützen, Mut machen und Neuigkeiten austauschen.